

Transkription der Bürgeranfrage

Ratssitzung vom 05. Mai 2015

Bürgerfrage von Ralf Beyer:

„Guten Tag. Herr Ratsvorsitzender, meine Damen und Herren. Ich habe ein Frage zum Verkehr um den Flughafen Braunschweig. Anlässlich der Sitzung des Stadtbezirksrats 212 Wabe-Schunter-Beberbach vom 18.7.2012 erfolgte die Vorstellung der Verkehrserhebung 2012 im Bereich des Flughafens. Dabei bezog man sich auf Verkehrsdaten im Ortsteil Waggum aus dem Jahre 2011 und aus dem Jahre 2012, jeweils von November bis April. Auf Nachfrage zur Validität dieser Daten aus den Jahren 2011 und 2012 teilte die Stadt Braunschweig am 30.07.2014 mit, dass verwertbare Daten erst ab Dezember 2012 zur Verfügung standen. Also lange nach dem Zeitraum, auf dem das Gutachten und die Bewertung basiert haben. Den BürgerInnen ist danach offenbar eine Verkehrssituation dargestellt worden, die auf Daten beruhte, die für den betreffenden Zeitraum gar nicht verwertbar waren. Herr Leuer wurde daraufhin mit Schreiben vom 17.08.2014 um eine Beurteilung dieser Situation gebeten. Auf diese und vier weitere, gleichlautende Anfragen war von Herrn Leuer jedenfalls im Verlauf von acht Monaten keine Antwort zu erhalten. Inoffiziell drang nur die Kunde aus der Verwaltung, dass eine Antwort in interner Abstimmung sei. Aber bisher ohne greifbares Ergebnis. Ich frage deshalb: Wie beurteilt die Verwaltung in einer seit Jahren bestehenden, sensiblen Situation am Flughafen die offizielle Vorstellung von Verkehrsdaten, die nach eigener Aussage nicht verwertbar sind?“

Antwort Baudezernent Heinz-Georg Leuer:

„Ja, Herr Ratsvorsitzender, meine Damen und Herren, sehr geehrter Herr Beyer. Es ist nicht richtig, dass keine verwertbaren Daten für die Verkehrsuntersuchung zur Verfügung gestanden haben. Tatsächlich standen Verkehrsdaten für den gesamten, betrachteten Zeitraum zur Verfügung. Rohdatenauszahlungen müssen vor Verwertung grundsätzlich auf Verwertbarkeit und Validität geprüft werden. Dies hat das Büro WVI gemacht. Irritationen, und darum geht's: Irritationen über die Verfügbarkeit und die Qualität der Daten hatte es gegeben, als Sie darum gebeten hatten, die Rohdaten zur Verfügung gestellt zu bekommen. Ungewöhnlich, aber Sie haben alle gekriegt, wie Sie wissen. Dabei waren zunächst nur Daten aus 2012 zur Verfügung gestellt worden, im Anschreiben war dabei wegen eines Schreibfehlers zunächst von Daten ab 1.2.2012 die Rede – richtig wäre schon damals 01.01.2012 gewesen. Daten aus 2011 waren nicht

unmittelbar verfügbar, da diese bereits in einem Archiv ausgelagert waren. Somit lagen zum Zeitpunkt der Anfrage von Ihnen zu den direkten Zugriff verwertbaren Daten zunächst tatsächlich nur ab dem 01.01.2012 vor. Dadurch konnte der von Ihnen in der Einwohnerfrage gestellte Eindruck entstehen, dass vor 2012 keine verwertbaren Daten vorlagen. Die Daten aus 2012 wurden Ihnen aber im Nachgang ebenfalls zur Verfügung gestellt und zwar am 21.11. per Mail und am 18.12. als CD-ROM per Brief. Sie haben also alle Daten gekriegt. Sie haben sie alle, und zwar verwertbar. Sie haben Sie erhalten. Damit liegen Ihnen die erbetenen Daten vollständig und zwar in der von Ihnen ausdrücklich erbetenen Rohdatenform, was einen nicht ganz unwesentlichen Aufwand erzeugt, aber ich denke mal, wir haben versucht, wollten überzeugen, noch nicht ganz gelungen, aber vielleicht gelingt's ja heute. Sehen Sie noch mal nach, Sie haben alle Daten. Ich war davon ausgegangen, dass damit auch die von Ihnen gestellten Fragen zur Verfügbarkeit und Validität der Daten ausreichend geklärt sind, wenn wir Ihnen nämlich alle Daten übermitteln, die gebraucht werden, ist es eigentlich, meine ich, damit klar. Gerne stelle ich aber nochmal ausdrücklich klar: 1. Es liegen Messdaten ab 2011 vor, sie sind auf Ihrer CD-ROM, die Daten sind nach den üblichen fachgerecht verwertbar und sind Ihnen zugestellt im November und im Dezember. Auf Grundlage der vorhandenen Daten können verkehrsplanerische Aussagen getroffen werden, der Meinung bin ich sehr wohl. Die Verwaltung bezweifelt die vom WVI auf Grundlage dieser Daten getroffenen verkehrsplanerischen Aussagen daher nicht an."

Nachfrage Herr Beyer:

„Dass Daten in verwertbarer Form vor dem 01.12.2012 nicht zur Verfügung standen, - aber Herr Leuer, ich frage Sie eigentlich: Wie beurteilen Sie die Situation, dass man acht Monate lang nachfragt nach diesem Sachverhalt, keine Antwort bekommt, und deshalb bedauerlicherweise im Rat unsere Zeit damit verplempern müssen?“

Antwort Herr Leuer:

„Ja, Herr Beyer, also: wir geben keine Daten raus, wenn sie nicht valide sind. Sie wissen doch wirklich ganz genau, dass Sie seit November 2014 und Dezember diese Daten haben und dass wir damit unsere Zeit verplempern. Ich meine, Sie sind auch, - mit der Vorlage der Daten haben wir Ihnen ausreichend geantwortet. Da bin ich völlig anderer Meinung.“